

Mitbürger!

Die gemischte Deputation, welche sich in das Hauptquartier Sr. Durchlaucht des Herrn Feldmarschalls Fürsten zu Windischgrätz begab, ist zurückgekehrt, und hat über den Ausgang ihrer Mission Folgendes berichtet: Se. Durchlaucht hat die Unterwerfung der Stadt, unter den von ihm zur unerläßlichen Bedingung gestellten Belagerungszustand, mit Wohlgefallen aufgenommen, weil, wie er sich ausdrückte, hieraus die Rückkehr in einen geseslichen Zustand resultire. —

Bezüglich der an ihn gestellten, aus der mitgenommenen Instruction entnommenen Bitten, hat er sein Bedauern geäußert, in dieselben, weil er theils über den Gegenstand nicht vollständig unterrichtet ist, theils aus dem Verlaufe der Unterwerfung erst die Gründe zu seinen weiteren Maßnahmen einholen will, **vor der Hand** nicht eingehen, und hierüber kein bestimmtes Versprechen geben zu können. Bezüglich der Entwaffnungsfrage müsse er zu sich eine Deputation des Gemeinderathes entbieten, welche mit seiner Generalität eine Commission zu constituiren, und in dieser die weiteren Maßnahmen zu berathen haben werde. Diese Commission wird um 9 Uhr Morgens in dem Hauptquartiere zu Hekendorf erwartet. Unbelangend über die übergegangenen Militärs könne er ebenfalls keine bestimmte Antwort geben, **übrigens werde er sich an Großmuth nicht überbieten lassen.**

Mitbürger! Ich entledige mich der traurigen Pflicht, Euch von dem unvermeidlichen Nachgeben unter die Macht des Verhängnisses zu unterrichten. — Ich wiederhole nochmals, alle belagerten Städte werden übergeben, wenn es zum Sturme gekommen, dem man nicht widerstehen kann, weil aus der Erstürmung eines benannten Platzes die Sieger das Recht der Plünderung und grausamen Bestrafung ableiten. Die tapfere Min-

derzahl, welche den Kampf um die constitutionelle Ehre, unbekümmert um die Folgen und den unvermeidlichen Ausgang fortgestritten wissen wollte, kann bei kaltem Blute ein solches Schicksal über unsere herrliche Stadt nicht heraufrufen wollen. An Wien, dem einstigen heitern Zusammenflusse der Fremden und Wißbegierigen, soll sich nicht eine Erinnerung, gräßlich und erschütternd, wie jene von Troja, Jerusalem, Magdeburg, knüpfen.

Für alle Arbeiter, welche bewaffneten Corps oder der Nationalgarde eingereiht waren, und bestimmte Bezüge bisher von der Gemeinde haben, ebenso die unbemittelten Nationalgarden, welche ebenfalls von der Commune unterstützt wurden, erhalten in so lange die bisher bezogene Unterstützung, bis die gegenwärtig gestörten Gewerbsverhältnisse wieder geordnet, und ihnen der selbstständige Erwerb wieder möglich geworden seyn wird. — Für die übergegangenen Militärs ist Sorge getragen worden. **Mitbürger der Minorität!** fügt Euch dem Wunsche und Verlangen der **Majorität.** — Auch **Jene** haben tapfer und einmüthig für die constitutionelle Ehre gestritten. Doch willigen sie nicht in das offenbare Verderben der Stadt.

Mitbürger! Ich appellire an Eure bekannte Hochherzigkeit, an Eure Besonnenheit, an den Adel Eurer Empfindungen! Vermeidet es, durch Excesse, welche der Bitterkeit Eurer Gefühle wahrlich keine reelle Genugthuung gewähren können, die Heiligkeit unserer allgemeinen Trauer zu entweihen. Ich verdiene, selbst am Rande dieser Katastrophe, Euer Vertrauen, und darum glaube ich mit voller Beruhigung mich dem segenswarmen Glauben hingeben zu können. Ihr werdet meine von Besonnenheit und Menschlichkeit entsprungenen Rathschläge nicht in den Wind schlagen. Wien am 30. October 1848.

Messenhauser,
provisorischer Ober-Commandant.